

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule

Stadt Bergneustadt

September 2012



Projektgruppe
Bildung und Region

Königsplatz 27 · 53173 Bonn
Zentrale: 0 228 - 35 55 12
Telefon: 0 228 - 36 30 04
Telefax: 0 228 - 36 30 01
info@bildungundregion.de
www.bildungundregion.de

Autoren:
Hubertus Schober
Wolf Krämer-Mandau

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und der damit einhergehenden Frage zur möglichen Errichtung einer Sekundarschule wurde in der Stadt Bergneustadt eine Elternbefragung durchgeführt. Dabei wurden alle Eltern, deren Kind die Grundschule besucht, danach befragt, ob sie ihr Kind an einer solchen neuen Sekundarschule in der Stadt Bergneustadt anmelden würden sowie für den Fall, dass die Schullandschaft unverändert bleiben sollte, an welcher Schulform sie dann wahrscheinlich ihr Kind anmelden würden.

Von insgesamt 748 befragten Elternpaaren liegt ein Rücklauf von 319 Fragebogen vor, so dass der Anteil der Eltern, die sich an dieser Befragung beteiligt haben, insgesamt 43% beträgt; da die Beteiligung im 1. Jahrgang nur 34% und auch noch im 2. Jahrgang nur 38% erreicht hat, konzentriert sich die folgende Auswertung der Ergebnisse dieser Befragung auf die Eltern von Kindern im 3. und 4. Jahrgang.

Der entscheidende 4. Jahrgang für eine mögliche erste Anmeldung an der Sekundarschule zum nächsten Schuljahr 2013/14 hat einen Rücklauf von 54%, der folgende 3. Jahrgang für eine Anmeldung an der Sekundarschule zum Schuljahr 2014/15 einen Rücklauf von 40%. Vergleichsweise zurückhaltend haben sich mit jeweils nur rund einem guten Drittel die Eltern der beiden Grundschulen GGS Bergneustadt und GGS Hackenberg beteiligt.

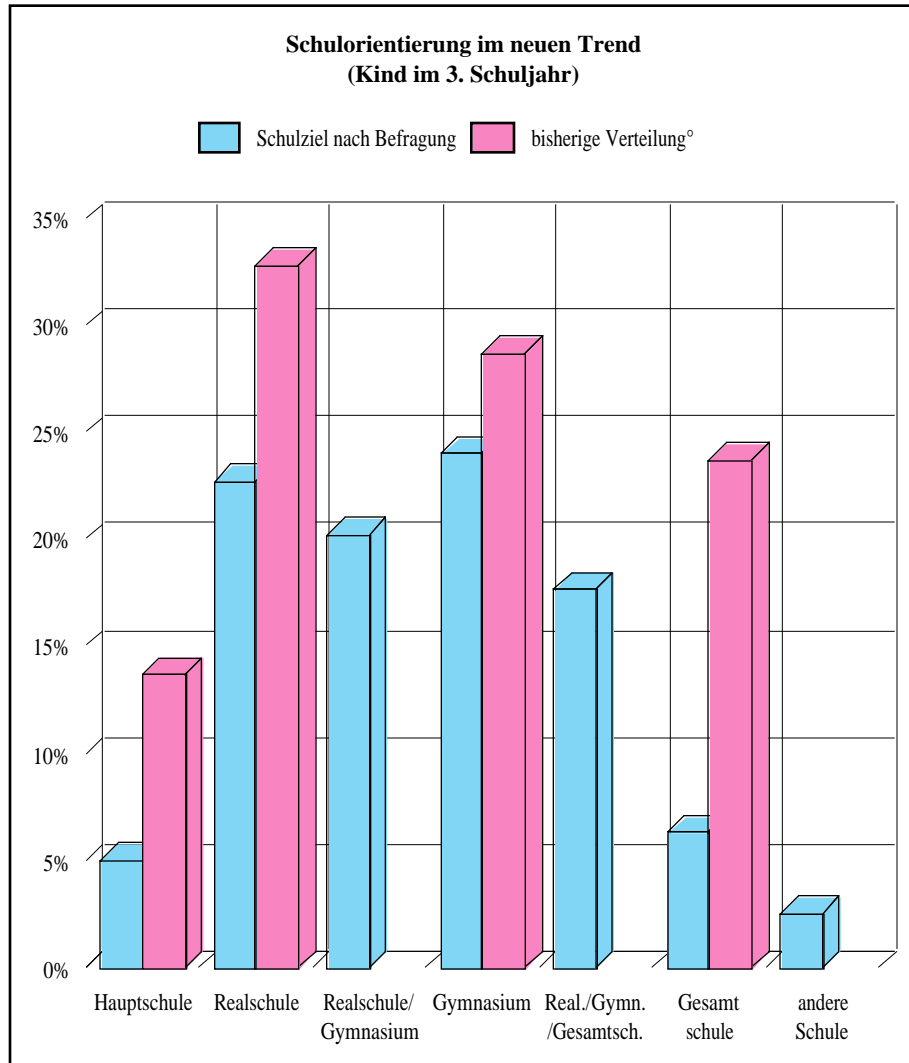
Beteiligung an der Elternbefragung:		3. Schuljahr		4. Schuljahr			Summe		
	Fragebogen			Fragebogen			Fragebogen		
	Rücklauf			Rücklauf			Rücklauf		
Grundschule	verteilt	abs.	in %	verteilt	abs.	in %	verteilt	abs.	in %
GGS Bergneustadt	73	21	28,8%	70	31	44,3%	143	52	36,4%
KGS Bergneustadt	39	25	64,1%	48	27	56,3%	87	52	59,8%
GGS Hackenberg	36	8	22,2%	41	19	46,3%	77	27	35,1%
GGS Wiedenest	49	18	36,7%	49	26	53,1%	98	44	44,9%
keine Angabe		7			9			16	
Summe	197	79	40,1%	208	112	53,8%	405	191	47,2%

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Sollte es in der Stadt Bergneustadt nicht zum Angebot einer Sekundarschule kommen, würde sich der allgemein abzeichnende Trend im Bildungsverhalten der Eltern im Hinblick auf das Hauptschulangebot dramatisch fortsetzen: Nur noch 3% der Eltern möchten ihr Kind an der Hauptschule (bisher 14%), dagegen 26% an der Realschule (bisher 33%), 27% am Gymnasium (bisher 29%) und 21% an der Gesamtschule (bisher 24%) anmelden (Eltern des 4. Schuljahres).

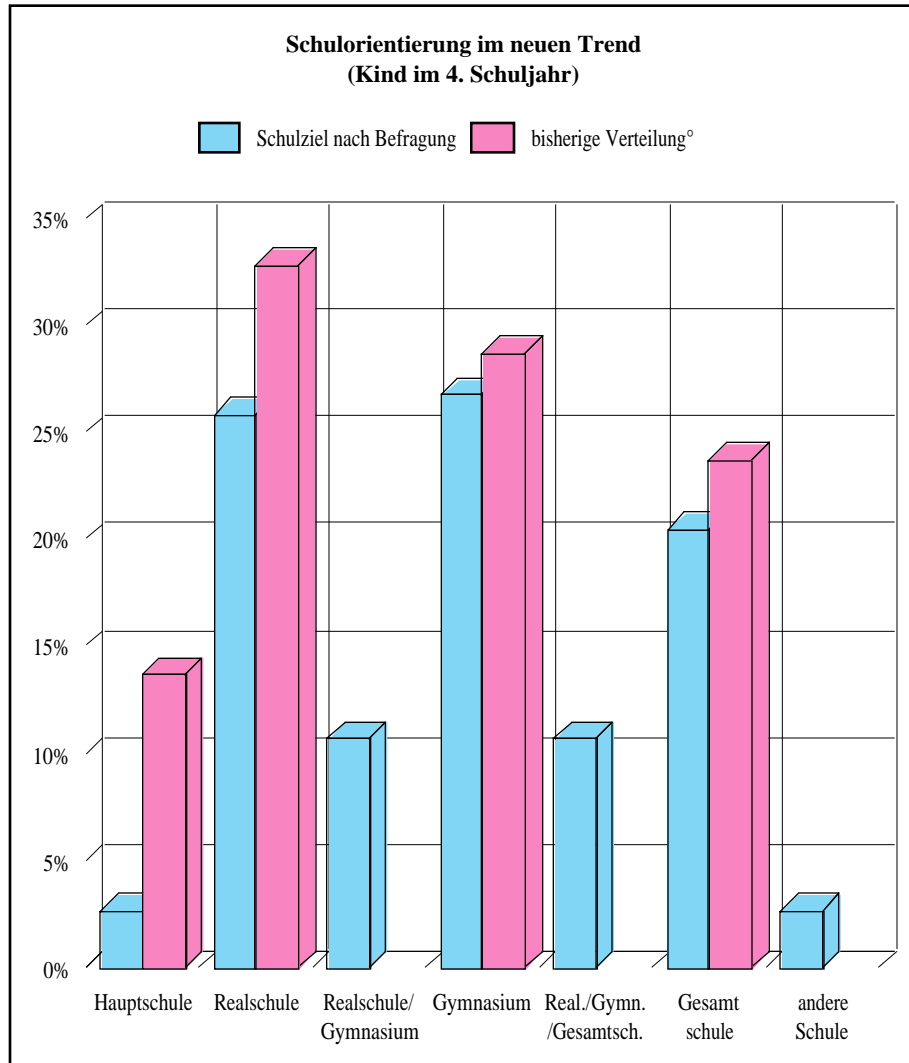
Jeweils 11% der Eltern haben durch Mehrfachankreuzungen zum Ausdruck gebracht, dass sie (noch) zwischen Realschule und Gymnasium oder (noch) zwischen Realschule und Gymnasium einerseits und Gesamtschule andererseits schwanken (bei den Eltern im 3. Jahrgang sind diese Anteile jeweils sogar noch fast doppelt so hoch).

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



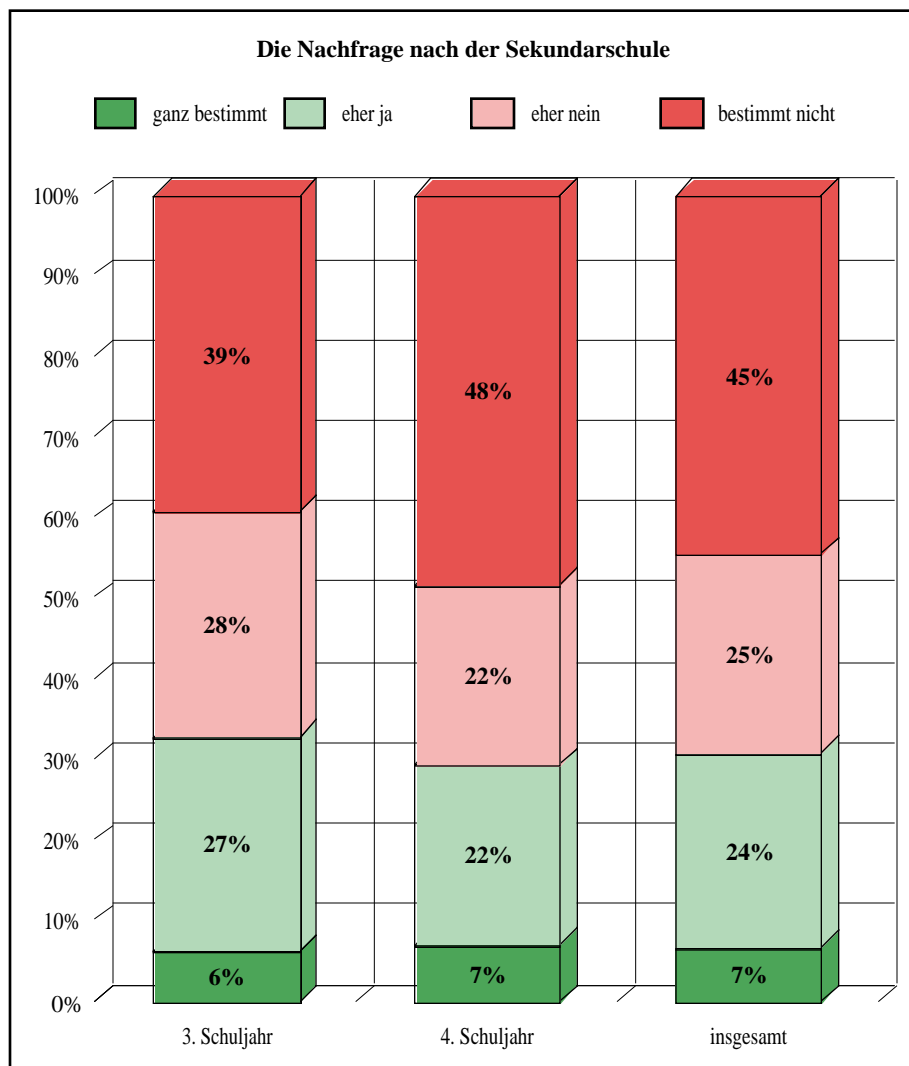
Schulorientierung im neuen Trend:				3. Schuljahr
	Schulziel nach Befragung		bisherige Verteilung [°]	
Hauptschule	4	5,1%		13,7%
Realschule	18	22,8%		32,9%
Realschule/Gymnasium	16	20,3%		
Gymnasium	19	24,1%		28,8%
Real./Gymn./Gesamtsch.	14	17,7%		
Gesamt schule	5	6,3%		23,7%
andere Schule	2	2,5%		
keine Angabe	1	1,3%		
Summe	79	100,0%		
° Übergänge zum Schuljahr 2011/12		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>		

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



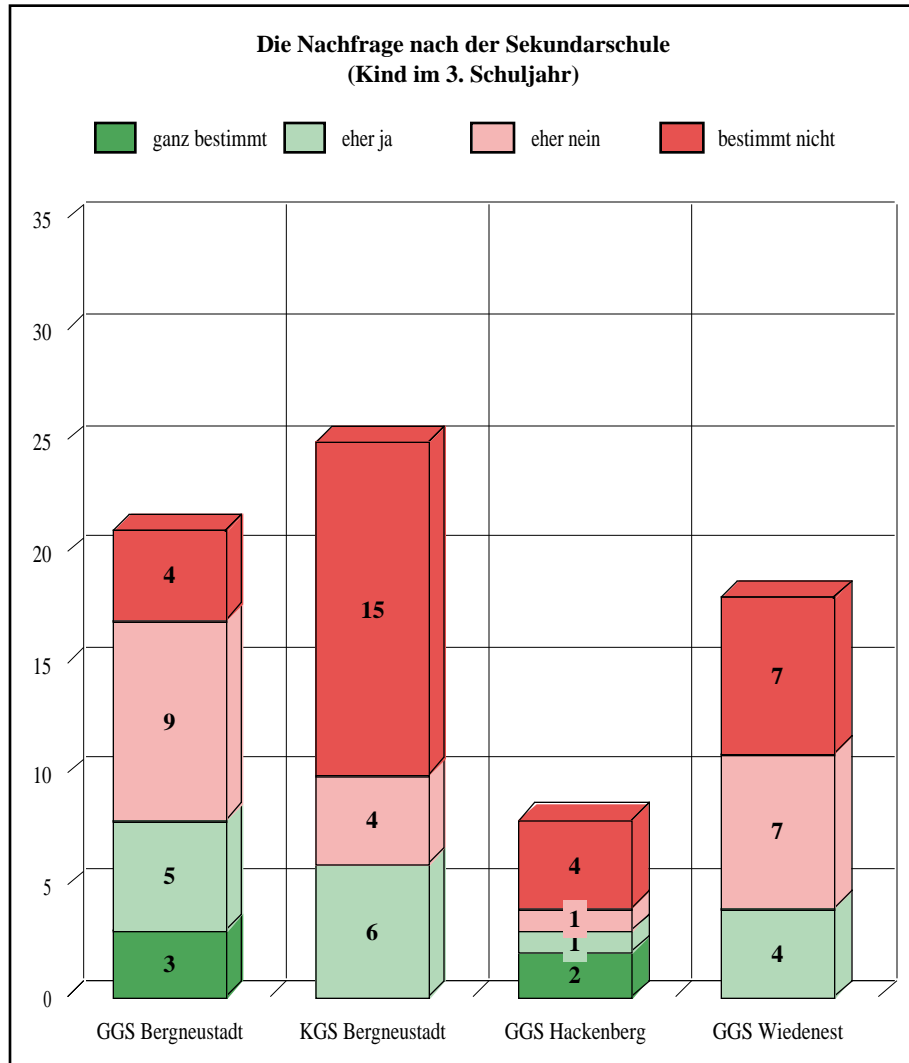
Schulorientierung im neuen Trend:			4. Schuljahr	
	Schulziel nach Befragung		bisherige Verteilung [°]	
Hauptschule	3	2,7%		13,7%
Realschule	29	25,9%		32,9%
Realschule/Gymnasium	12	10,7%		
Gymnasium	30	26,8%		28,8%
Real./Gymn./Gesamtsch.	12	10,7%		
Gesamtschule	23	20,5%		23,7%
andere Schule	3	2,7%		
keine Angabe		0,0%		
Summe	112	100,0%		
° Übergänge zum Schuljahr 2011/12			<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>	

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



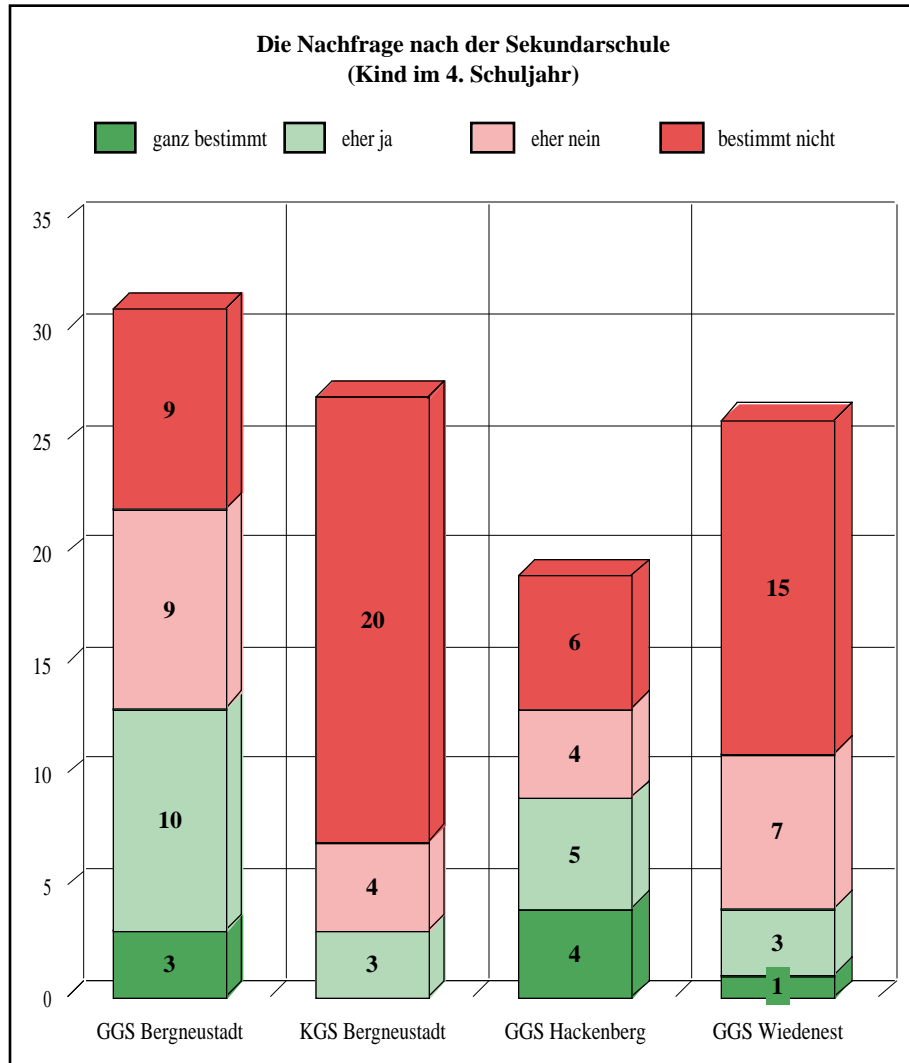
Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:										
Falls es in Bergneustadt zum Schuljahr 2013/14 eine (teil-)integrierte Sekundarschule gäbe -										
würden Sie Ihr Kind dort anmelden?										
	Summe	ganz bestimmt		eher ja		eher nein		bestimmt nicht		keine Angabe
3. Schuljahr	79	5	6,3%	21	26,6%	22	27,8%	31	39,2%	
4. Schuljahr	112	8	7,1%	25	22,3%	25	22,3%	54	48,2%	
insgesamt	191	13	6,8%	46	24,1%	47	24,6%	85	44,5%	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>										

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:								3. Schuljahr		
<i>Falls es in Bergneustadt zum Schuljahr 2013/14 eine (teil-)integrierte Sekundarschule gäbe -</i>										
<i>würden Sie Ihr Kind dort anmelden?</i>										
Grundschule	Summe	ganz bestimmt		eher ja		eher nein		bestimmt nicht		keine Angabe
GGS Bergneustadt	21	3	14,3%	5	23,8%	9	42,9%	4	19,0%	
KGS Bergneustadt	25			6	24,0%	4	16,0%	15	60,0%	
GGS Hackenberg	8	2	25,0%	1	12,5%	1	12,5%	4	50,0%	
GGS Wiedenest	18			4	22,2%	7	38,9%	7	38,9%	
keine Angabe	7			5	71,4%	1	14,3%	1	14,3%	
Summe	79	5	6,3%	21	26,6%	22	27,8%	31	39,2%	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>										

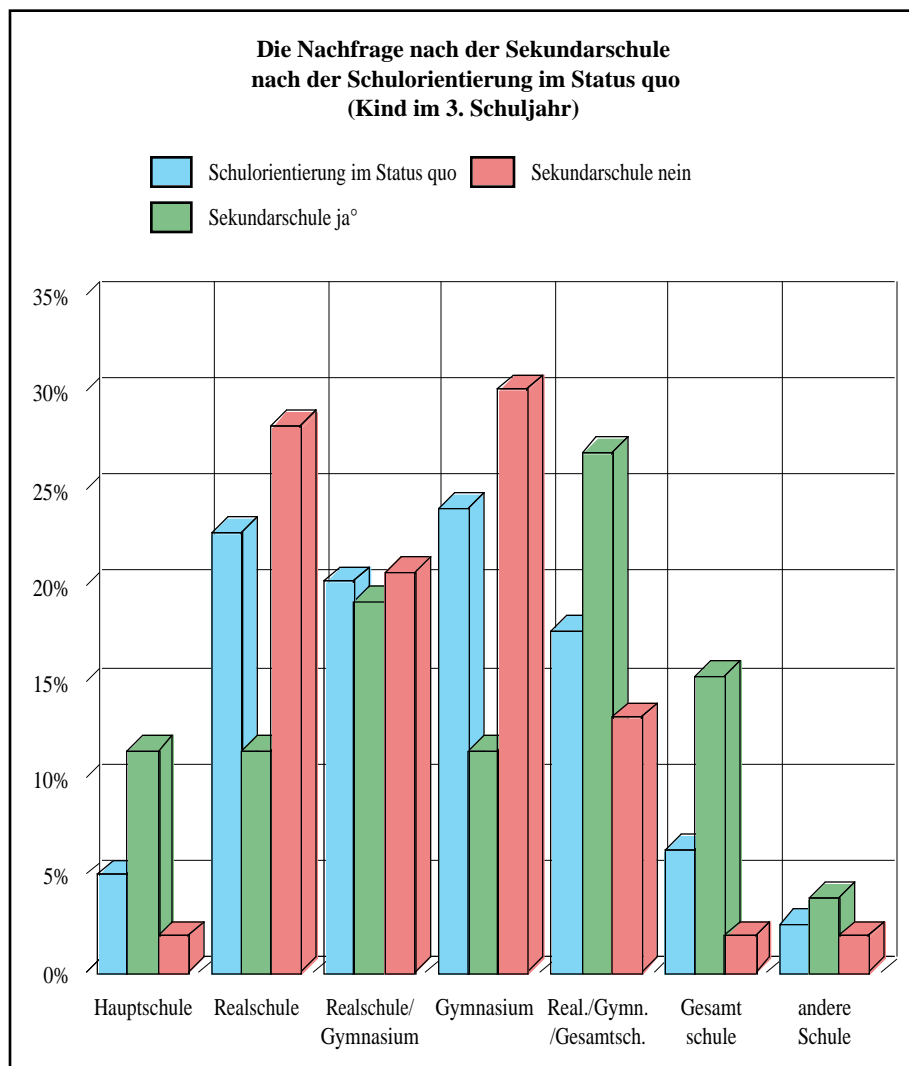
Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:										4. Schuljahr	
Falls es in Bergneustadt zum Schuljahr 2013/14 eine (teil-)integrierte Sekundarschule gäbe -											
würden Sie Ihr Kind dort anmelden?											
Grundschule	Summe	ganz bestimmt		eher ja		eher nein		bestimmt nicht		keine Angabe	
GGS Bergneustadt	31	3	9,7%	10	32,3%	9	29,0%	9	29,0%		
KGS Bergneustadt	27			3	11,1%	4	14,8%	20	74,1%		
GGS Hackenberg	19	4	21,1%	5	26,3%	4	21,1%	6	31,6%		
GGS Wiedenest	26	1	3,8%	3	11,5%	7	26,9%	15	57,7%		
keine Angabe	9			4	44,4%	1	11,1%	4	44,4%		
Summe	112	8	7,1%	25	22,3%	25	22,3%	54	48,2%		

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

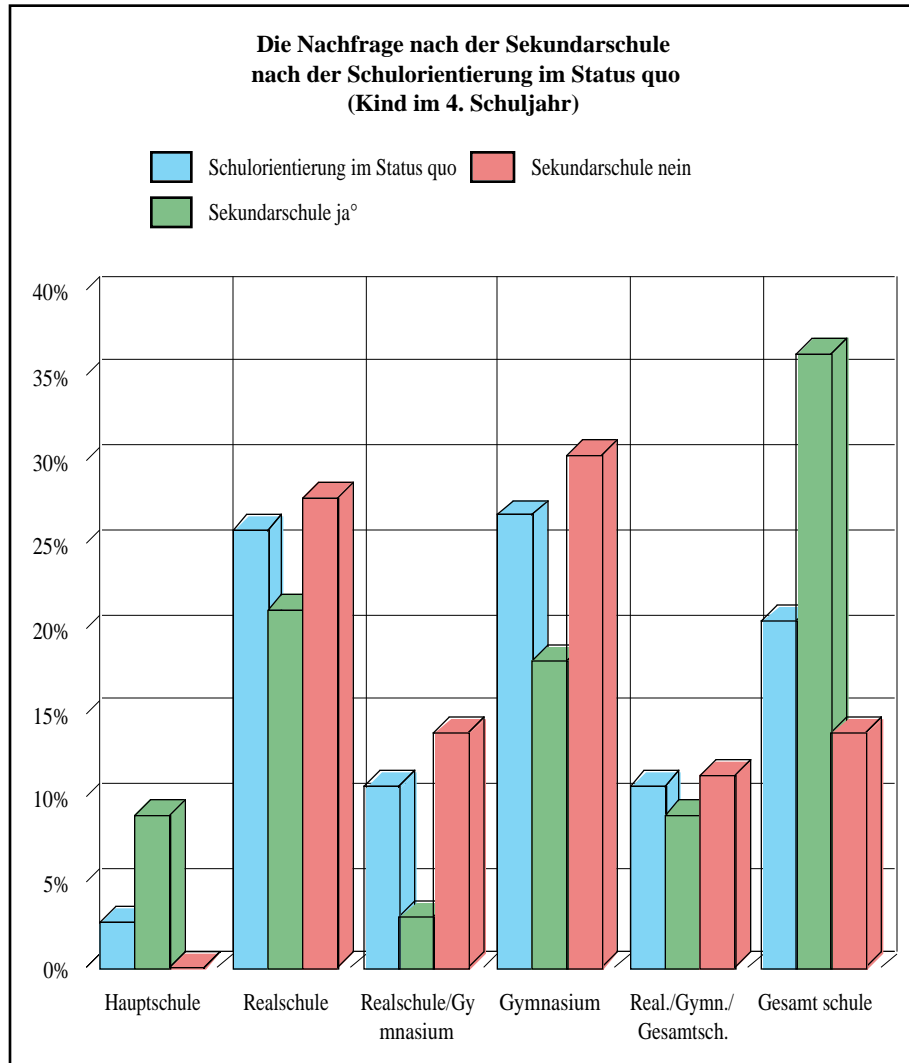
Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:				3. Schuljahr		
Schullorientierung im Status quo		Voten zur Sekundarschule			keine Angabe	
		Sekundarschule ja ^o		Sekundarschule nein		
Hauptschule	4	5,1%	3	11,5%	1	1,9%
Realschule	18	22,8%	3	11,5%	15	28,3%
Realschule/Gymnasium	16	20,3%	5	19,2%	11	20,8%
Gymnasium	19	24,1%	3	11,5%	16	30,2%
Real./Gymn./Gesamtsch.	14	17,7%	7	26,9%	7	13,2%
Gesamtschule	5	6,3%	4	15,4%	1	1,9%
andere Schule	2	2,5%	1	3,8%	1	1,9%
keine Angabe	1	1,3%			1	1,9%
Summe	79	100,0%	26	100,0%	53	100,0%

^o "ganz bestimmt" und "eher ja" *Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

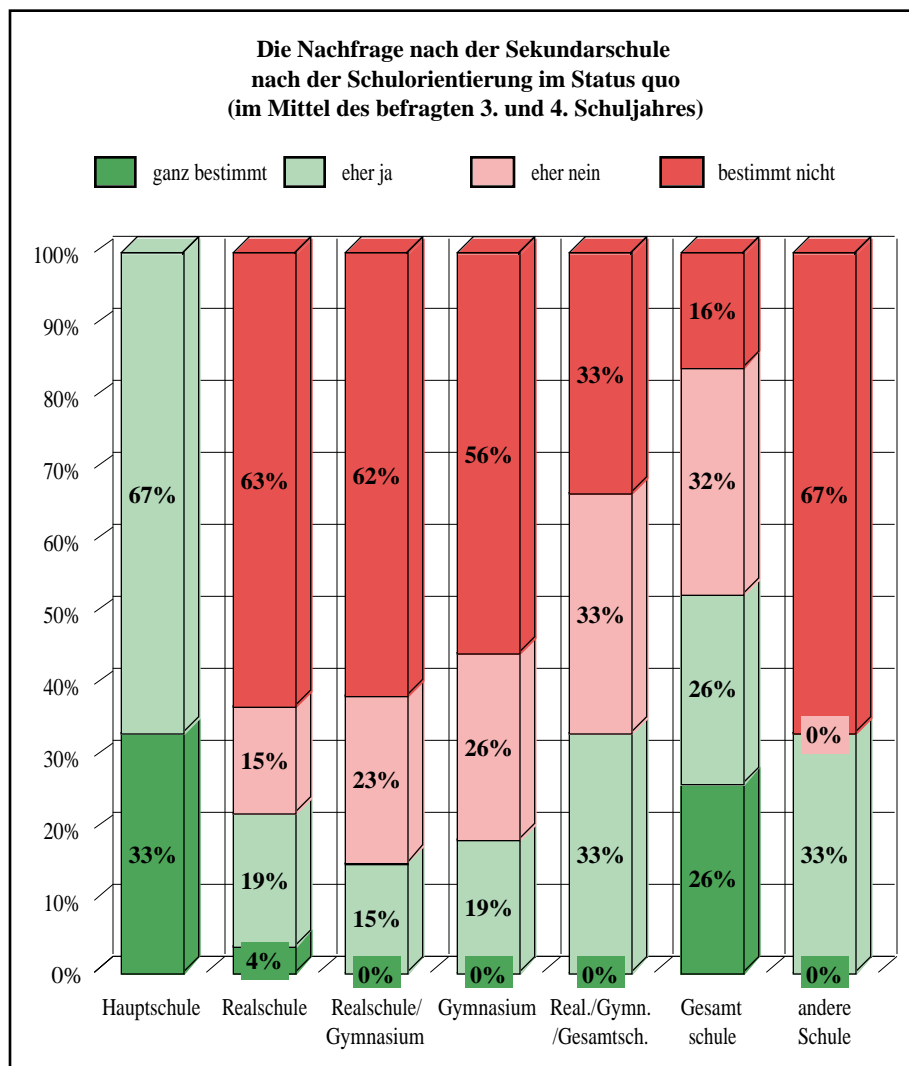
Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:				4. Schuljahr			
Schulorientierung im Status quo		Voten zur Sekundarschule		keine			
		Sekundarschule ja ^o	Sekundarschule nein	Angabe			
Hauptschule	3	2,7%	3	9,1%			
Realschule	29	25,9%	7	21,2%	22	27,8%	
Realschule/Gymnasium	12	10,7%	1	3,0%	11	13,9%	
Gymnasium	30	26,8%	6	18,2%	24	30,4%	
Real./Gymn./Gesamtsch.	12	10,7%	3	9,1%	9	11,4%	
Gesamtschule	23	20,5%	12	36,4%	11	13,9%	
andere Schule	3	2,7%	1	3,0%	2	2,5%	
keine Angabe							
Summe	112	100,0%	33	100,0%	79	100,0%	

^o "ganz bestimmt" und "eher ja" *Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule



Die Nachfrage nach einer Sekundarschule:										
Falls es in Bergneustadt zum Schuljahr 2013/14 eine (teil-)integrierte Sekundarschule gäbe -										
würden Sie Ihr Kind dort anmelden?										
im Mittel des befragten 3. und 4. Schuljahres ^o										
Schulorientierung im Status quo	Summe	ganz bestimmt		eher ja		eher nein		bestimmt nicht		keine Angabe
Hauptschule	3	1	33,3%	2	66,7%					
Realschule	27	1	3,7%	5	18,5%	4	14,8%	17	63,0%	
Realschule/Gymna	13			2	15,4%	3	23,1%	8	61,5%	
Gymnasium	27			5	18,5%	7	25,9%	15	55,6%	
Real./Gymn./Gesam	12			4	33,3%	4	33,3%	4	33,3%	
Gesamt schule	19	5	26,3%	5	26,3%	6	31,6%	3	15,8%	
andere Schule	3			1	33,3%			2	66,7%	
keine Angabe										
Summe	104	7	6,7%	24	23,1%	24	23,1%	49	47,1%	

^o 4. Schuljahr höher bewertet

Projektgruppe **BILDUNG** und **REGION**, Bonn

Vor dem Hintergrund der für die Eltern nicht unproblematischen Situation der schwierigen Entscheidungsfindung nach vier Grundschuljahren darf allgemein landesweit eine zunehmende Aufgeschlossenheit der Eltern für eine alternative Schulform vor Ort, die als Schule "für alle längeres gemeinsames Lernen" anbietet, nicht verwundern. Das zeigen die Ergebnisse vieler Elternbefragungen, das zeigt sich ansatzweise auch in der Stadt Bergneustadt bei den Eltern, die sich zur Gesamtschule orientieren und die auch für eine Sekundarschule eine höhere Aufgeschlossenheit bekunden als der Großteil der Elternschaft.

Insgesamt würde die Sekundarschule in der Stadt Bergneustadt nach diesem Befragungsergebnis damit gegenwärtig nicht die Resonanz finden, die Anmeldungen in der notwendigen Zahl von 75 Kindern gewährleisten würde.

Von den insgesamt im Mittel 104 befragten Eltern der nächsten beiden nachrückenden Grundschuljahrgänge, die sich an der Befragung beteiligt haben, signalisiert mit insgesamt nur 31 Ankreuzungen nur ein knappes Drittel der Eltern (30%) in der Stadt Bergneustadt ihr Interesse an der neuen Sekundarschule, 7% der Eltern würden "ganz bestimmt" ihr Kind anmelden, von weiteren 23% der Eltern wird dies in Aussicht gestellt ("eher ja").

Eine Sekundarschule in der Stadt Bergneustadt würde mit jeweils deutlichen Anteilen bei den "potentiellen" Hauptschul- und Gesamtschuleltern rechnen können, bei der zahlenmäßig größeren Gruppe der "potentiellen" Realschul- und Gymnasialeltern würde nur eine Minderheit von weniger als einem Fünftel die Sekundarschule in den Blick nehmen.

Damit wird eine mögliche Planungsalternative, eine Sekundarschule in der Stadt Bergneustadt könnte auf eine entsprechende Akzeptanz bauen, von den befragten Eltern nicht bestätigt: Denn in einer sehr vorsichtigen Interpretation des Befragungsergebnisses würde in einer Hochrechnung eine Sekundarschule - bei Übertragung auf das Schüleraufkommen der nächsten Jahre - nur 60 bis 65 Schüler binden.

Aber die Schullandschaft in der Stadt Bergneustadt wird nach diesem Befragungsergebnis nicht unverändert bleiben: Für die Hauptschule wird es in den nächsten Jahren immer schwieriger werden, noch eine Eingangsklasse bilden zu können, das Gymnasium wird zulasten der Realschule seinen Anteil erhöhen - und die Realschule wird zukünftig auch Schüler mit ausschließlicher Hauptschulempfehlung aufnehmen (müssen) - und zukünftig wird jeder dritte Schüler zur Gesamtschule auspendeln.